**Anleitung für Testbetrieb**

1. Zur Inbetriebnahme der Manschette muss eine SD-Karte und ein Akku eingelegt werden. Die Abdeckung für die Platine von außen mit einem flachen Gegenstand nach oben drücken. Die Abdeckung für den Akku kann man von innen an der Nase herausheben – wenn kein Akku drin ist, muss man ev. auch von außen nachhelfen.
2. Für den Testbetrieb braucht es ein WLAN in das sowohl die Manschette als auch der PC aufgenommen ist. Die Manschette hat dabei eine statische IP die im IP-Bereich des Netzes liegen muss (nur letzte Ziffer anders)
3. Die datei config.txt auf der SD-Karte muss so eingestellt werden, dass die Zugangsdaten für das WLAN und die IP der Manschette passen. Es sind diese Schlüssel anzupassen:

HOT-SSID

WLAN-PASS

DEBUG-UDP        -> das ist die IP-Adresse des PC, die er normalerweise per DHCP zugewiesen bekommt

IP-STATIC           -> das ist die IP der Manschette

SWITCH-WLAN-OFF        -> wenn auf 0 gesetzt schaltet die Manschette das WIFI nicht ab, das macht für den Testbetrieb Sinn.

1. Auf dem PC wird das autoit-Skript sendCmd.au3 im Editor (Scite) gestartet. In diesem Skript muss in Zeile 22 die IP-Adresse der Manschette eingetragen werden, damit dieses weiß, wo es die Kommandos hin senden muss.

Computergenerierter Alternativtext:
Serr 
o; 
$socket2 
UDPopen 192 . 168 .3 .204" , 2000) 

Dann wird es mit F5 gestartet. Es geht eine Dialogbox auf und im unteren Bereich des Fensters sind Meldungen zu sehen, die von der Manschette gesendet werden.

1. SD-Karte in die Manschette einlegen und Akku einsetzen. Die Elektronik blinks rot und blau, irgendwann sollte sich das Muster verändern, wenn die Manschette Kontakt zum WLAN hat. Nun sind auch Meldungen am PC zu sehen.
2. Irgendwann laufen dort Meldungen ein, die ungefähr so aussehen : S 44655 715 1.01 0.90 (Nummer der Manschette, Akku-Zustand, Version der Manschettensoftware und Version des Sensorcontrollers) Die Manschette wartet damit auf einen Zeitstempel
3. In der Dialogbox t000 eingeben und absenden, das ist der Zeitstempel, 0 ist 1.1. 1970. Die Manschette reagiert darauf mit einer Meldung und beginnt zu arbeiten - die grünen LEDs des HF-Sensors gehen an und die blaue der Elektronik blinkt.
4. Von der Dialogbox kann mit Fxx ein Feedback-Muster abgespielt werden. Es wird die Datei FBxx.txt ausgewählt.

Erstellen der Vibrations-Muster:

Dazu muss zunächst der VibGen.exe gestartet werden. Im selben Verzeichnis sollte die Datei Manschette2.bmp liegen, dann gibt es auch ein Hintergrundbild.

* Du siehst die Positionen der Vibratoren, die Nummern ergeben sich aus Elektronik und Verdrahtung (oben sind 3 nicht angeschlossene Mototen 5,6,8)
* Zunächst „Neues Muster“ drücken und eine Nummer angeben.
* Nun kann rechts eine Signalstärke und eine Dauer des Impulses eingestellt werden. An den Checkboxen wird eingestellt welcher oder welche Motor(en) aktiv sein sollen.
* Mit Hinzufügen wird die Aktion dem Muster hinzugefügt.
* Die Funktion „Überlappung“ ermöglicht es, die Motoren schon einige Zeit vor dem Ende des vorherigen Zykluses einzuschalten – da diese einige Zeit benötigen bis ihre Vibration voll spürbar ist, ergibt sich so ein flüssigeres Muster. 50ms hier sind ein guter Wert.
* Pausen kann man einbauen indem Hinzufügen gedrückt wird, ohne Vibratoren anzuwählen – dann wird die eingestellte Dauer eine Pause in der nichts passiert.
* Wenn alles komplett ist muss man noch „Speichern“, dann wird eine Datei FBxx.txt angelegt.

Zum hochladen der Datei auf die Manschette das Web-Interface der Manschette öffnen. Dazu in die URL-Leite des Browsers einfach die IP-Adresse der Manschette eingeben.

Computergenerierter Alternativtext:
MITASSIST Web Interface 
VI .01 
Einstellungen 
OTA Update 
System Reset 
Befehle 
Neue Datei 
Test 
OTA PIC 
Dateien 
Timestamp 

Nun den Button "Dateien" klicken.

Es erscheint ein Dateibrowser, der die Dateien auf der SD-Karte der Manschette anzeigt. Hier mit Durchsuchen die erzeugte FBxx.txt auswählen (steht im selben Verzeichnis wie vibgen.exe) und dann mit "Upload" auf die SD-Karte spielen. Die Datei erscheint links in der Liste, ist sie schon da wird sie überschrieben.

Computergenerierter Alternativtext:
Durchsuchen.. 
system 1 
log018.txt 
edit 
config .txt 
Keine Datei ausgewählt. 
html PUBLIC 
• <head> 
Upload MkDir MkFlle 
"-//L•BC//DTD HTML 4.01 
4 
(meta content="text/html; charset=ISO-8859-1" 
http-equiv="content-type"> 

Nun kann die Datei mit Fxx im Kommando-Fenster abgespielt werden.

Computergenerierter Alternativtext:
Send 
F12344 